

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 76=96 (1930)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

Allgemeine Offiziers-Gesellschaft Zürich und Umgebung. Vorträge:

Montag, 13. Januar im Kaufleutensaal: „Moderne Grundsätze der Landesverteidigung“, von Herrn Generaloberst von Seeckt, ehemaliger Chef der Heeresleitung der deutschen Reichswehr. — Montag, 27. Januar: „Die Kämpfe des XVIII. aktiven deutschen Korps (von Schenk) am 21./22. August 1914 bei Libramont-Recagne, im Luchywald und bei Anloy-Libin und Maissin“ (mit Lichtbildern) von Herrn Major R. Allemann, Mitr.Of. I. R. 10. — Montag, 10. Februar: „Le combat de l'infanterie“, von M. le commandant J. Häbler, professeur d'Infanterie à l'école supérieure de guerre de Paris. — Montag, 24. Februar: „La guerre de chasse“, von M. le colonel R. de Diesbach, Cdt. Br. d'I. 4. — Montag, 10. März: Generalversammlung. Vortrag von Herrn Oberstdivisionär Favre, Kdt. der 4. Division: „Unsere Felddienst-Vorschrift im Vergleiche mit den deutschen und französischen Reglementen“ (Referat deutsch).

Kriegsspielübung geleitet von Herrn Oberstlt. i. Gst. H. Frick, Instr.-Of., am 12. und 19. Februar in der Kaserne Zürich. Anmeldungen erbeten an Herrn Oberstlt. E. Stirnemann, Bolleystraße 54, Zürich 6.

Veranstaltungen der Gruppen:

a) Gruppe der Infanterie-Offiziere: Montag, 20. Januar: „Nicht vermehrte Ausbildung, sondern Erziehung der Unteroffiziere zu Vorgesetzten“, einleitendes Referat von Herrn Hptm. H. Berli, Instr.-Of. der Inf. mit anschließender Diskussion. — Montag, 17. Februar: „Taktisches, Soldatisches und Menschliches; Episoden aus Fronttagen österreichischer Soldaten“, von Hptm. Freiherr Guido Novak v. Arienti, Tirol, ehemaliger Angehöriger der k. k. österr.-ungar. Armee. — Die auf Veranlassung des Militärdepartementes verschobenen Baranoffübungen finden definitiv im Februar statt. Diejenigen Herren Kameraden, die sich zur Teilnahme angemeldet haben, werden rechtzeitig über Tag und Stunde verständigt werden.

Jeden Donnerstag 18.30 bis 19.30 Uhr Offiziersturnen unter der Leitung von Herrn Hptm. Meßmer in der alten Turnhalle der Kantonsschule. Zur Teilnahme sind Offiziere aller Waffen freundlich eingeladen.

b) Gruppe der Artillerie-Offiziere: Mittwoch, 5. März: „Pferdezug und Motorzug bei der Artillerie“, von Herrn Major Moosberger, Kdt. sch. Mot. Kan. Abt. 7.

c) Gruppe der Genie-Offiziere: Montag, 3. Februar: „Militärischer Gasschutz und aktiver Luftschutz“ (mit Lichtbildern), von Herrn Hptm. Steck, Chef der eidg. Gasschutzstelle.

d) Gruppe der Quartiermeister und Verpflegungs-offiziere: Freitag, 17. Januar: „Bericht über meine Beobachtungen und Erlebnisse im Jahre 1916 an der österreichischen Südfront mit daran anknüpfenden Betrachtungen über unsere Verhältnisse im Grenzdienste und daraus sich ergebenden Schlußfolgerungen“, von Herrn Oberst J. P. Schmidt, Filisur.

Kriegsspielübung in der Kaserne Zürich unter besonderer Berücksichtigung des Verpflegungs- und Traindienstes, durchgeführt am 20. Januar und 3. Februar, unter Leitung von Herrn Oberstlt. Sennhauser, Kdt. I. R. 27. Anmeldungen auch von Kameraden der andern Gruppen erbeten an Herrn Hptm. Straub, Quellenstraße 16, Zürich 5.

Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr, im Hotel Eden: „Verpflegungsdienst während der Manöver der 6. Division im Jahre 1929“, von Herrn Oberst Klemenz, Kriegskommissär der 6. Division.

e) Gruppe der Train-Offiziere: Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr: „Der Munitionersatz bei der Infanterie“, von Herrn Major i. Gst. Wacker, Instr.-Of.

— Sonntag, 16. März, 14 Uhr: „Der Feldzug Suworows durch die Schweiz vom Jahre 1799 vom Verpflegungs- und Trainstandpunkte aus betrachtet“, von Herrn Oberstlt. Stiefel, Uster.

Zu den Vorträgen und Veranstaltungen der Gruppen sind die Kameraden aller Waffen eingeladen.

Offiziers-Reitgesellschaft Zürich: Ordentliche Generalversammlung, Montag, 3. März, 20.15 Uhr, im Zunftthaus zur „Zimmerleuten“.

Lichtbildervortrag von Herrn Kav.-Major Kuhn über die königlichen italienischen Militär-Reitschulen von Pinerolo und Tor di Quinto.

Die Offiziers-Reitgesellschaft veranstaltet ab Ende Januar einen zehnwöchigen Reitkurs in der Reitbahn St. Jakob mit Pferden von Herrn Major Kuhn. Es wird einmal in der Woche in Zivil geritten. Anmeldeformulare ab 10. Januar zu beziehen durch Herrn Hptm. Schmid, Fraumünsterstraße 13, Zürich 1.

Für den Vorstand der allgemeinen Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung

Der Präsident:

Der Aktuar:

Stirnemann, Oberstlt.

Staub, Oblt.

Offiziersgesellschaft Werdenberg-Sargans. Die Herbsthauptversammlung fand am 24. November 1929 in der Traube in Azmoos unter dem Vorsitz von Major Schlegel statt. Nach Erledigung der administrativen Geschäfte hielt Herr Oberst Otter, Kommandant der Schieß-Schulen, einen Vortrag über das Thema: Bayerische Gebirgsmanöver 1929.

Offiziersverein der Stadt St. Gallen. Ende Januar 1930 sollen die Kriegsspiele, wie sie der Offiziers-Verein alljährlich durchführt, beginnen. Vorgesehen sind 3—4 Abende unter Leitung von Herrn Oberst H. Heitz, Kdt. I.-Br. 17, Kreuzlingen. Gearbeitet wird am Relief und zwar im Rahmen des kombinierten Regimentes. Zur Sprache kommen sollen ferner die rückwärtigen Dienste. Die Uebung ist also für Stabs- wie für Subalternoffiziere gleich interessant.

Alte „Troupiers“ und Militärpatrouillenläufe. Je mehr die Entwicklung des Skisportes fortschreitet, desto größer wird von Jahr zu Jahr die Zahl der in die Landwehr und den Landsturm übertretenden Skifahrer. Leider ist die große Mehrheit dieser Kameraden der irrigen Ansicht, mit dem Uebertritt in die höhere Altersklasse sei für sie an einem Ski-Patrouillenlauf nichts mehr zu holen.

Die Leistungen der Landwehrtruppen an den letztjährigen Wiederholungskursen haben dargetan, daß diese Altersklasse in bezug auf Ausdauer und Energie keineswegs hinter dem Auszug zurücksteht. Beim Skilauf haben sich die gleichen Erscheinungen bestätigt; man denke nur an den 51jährigen Wachtmeister Früh, der sich am letztjährigen Schweizerischen 50 km-Lauf in einem der vordern Ränge zu klassieren vermochte. Im allgemeinen wird aber der hohe Grad der Volkstümlichkeit des Skisportes, wie er z. B. in England und andern ausgesprochenen Sportnationen festgestellt werden kann, bei uns erst dann erreicht werden, wenn in den höhern Altersklassen das Skifahren weiter gepflegt wird.

Die Berner Firma Dr. A. Wander A.-G. hat nun in sehr verdankenswerter Weise einen Schritt unternommen, welcher für die Beteiligung von Landwehr und Landsturm an schweizerischen Militär-Patrouillenläufen von großer Bedeutung sein dürfte. Sie hat zwei prächtige Wanderbecher gestiftet und zwar je für die beste Landwehr- oder Landsturm-Patrouille, sowohl in der schweren, als auch in der leichten Kategorie.

Kameraden der Landwehr und des Landsturms, tretet aus Eurer Reserve hervor zum Wettkampf mit den Jungen. Am richtigen Holz fehlt es unter Euch nicht!